

„Frau Merkel hat mir gesagt, dass sie absolut den Standpunkt unterstützt, dass man den Schiedsspruch (im Grenzstreit) respektieren und implementieren muss“, twitterte Cerar am Mittwochabend.

Slowenien sieht sich von Merkel unterstützt

(Auszugsweise aus: volksgruppen.orf.at/slovenici/meldungen, vom 13. 7. 2017)

Slowenien sieht sich im Grenzstreit mit Kroatien von der deutschen Kanzlerin Angela Merkel unterstützt. Sloweniens Premier Miro Cerar traf am Mittwoch mit der deutschen Kanzlerin Angela Merkel beim Westbalkan-Gipfel in Triest / Trst zusammen.

„Schiedsspruch respektieren und implementieren“

„Frau Merkel hat mir gesagt, dass sie absolut den Standpunkt unterstützt, dass man den Schiedsspruch (im Grenzstreit) respektieren und implementieren muss“, twitterte Cerar am Mittwochabend. Cerar veröffentlichte ein Foto, das ihn im Gespräch mit der deutschen Kanzlerin zeigte.

Auf dem Foto ist auch der kroatische Ministerpräsident Andrej Plenković zu sehen, der zu Mittag in Ljubljana die ablehnende Haltung seines Landes zur Umsetzung des Ende Juni ergangenen Schiedsspruchs bekräftigt hatte.

Das deutsche Außenministerium hatte unmittelbar nach dem Spruch klar gemacht, dass es dessen Umsetzung erwarte. Im fünfköpfigen Tribunal saß mit Bruno Simma auch ein deutscher Völkerrechtler, Vorsitzender war der frühere französische IGH-Richter Gilbert Guillaume.